

Symposium „Dialekt und Religion“ in Walderbach

Professor Dr. Ludwig Zehetner, Hochschul-lehrer an der Uni Regensburg und Dialektanalytiker lud brieflich nach Walderbach (Landkreis Cham) zum 5. Dialektologischen Symposium ein. „Dialekt und Religion“ wurde in der Einladung als Tagungsthema vorgeschlagen. Mitgetragen wird die Veranstaltung durch das Regensburger Dialektforum und die Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft. Das Symposium wird in Walderbach am Donnerstag, 7. Juni, beginnen und endet am Samstag, 9. Juni. Die Veranstaltungen werden in den Räumlichkeiten des ehemaligen Walderbacher-Zisterzienser-Klosters stattfinden.

Das Tagungsthema ist bisher noch nicht ausgiebig diskutiert worden, so die Veranstalter. Sie wünschen sich deshalb, dass in den Referaten möglichst viele Mundartlandschaften (Süd-, Mittel- und Norddeutschland) sowie Dialekte außerhalb Deutschlands (Österreich,

Schweiz, Ost- und Südeuropa) berücksichtigt werden.

Das Thema des Symposiums ist nicht nur für die Fachwelt interessant. Inzwischen liegen bei den Veranstaltern 60 Anmeldungen vor; unter ihnen 29 wissenschaftliche Referenten. Die weitest Angereisten werden unter anderem aus Cloppenburg, Leipzig, Münster, Prag, Russland (Irkutsk), Salzburg, Trier, University of Texas at San Antonio, USA und Zürich, erwartet.

Die von den Referenten angebotenen Themen sind unter anderem überschrieben: „Kirchenlieder und liturgische Texte in ostmittelbairischem Dialekt in einer osmanischen Sammelhandschrift vom Ende des 16. Jahrhunderts“ / „Tod, Jenseits und Vergänglichkeit auf Epitaphen der Barockzeit zwischen Donau und Böhmerwald“ / „Dialekt in Anekdoten der Christengemeinschaft“ ... *Konrad Zahn*